

Hochschulbericht

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Studierenden Sekretariat

Eingang: 14. April 2014

GZ.:
Anlagen:.....

Allgemeine Angaben

Studiengang	214 - Illustration
Gasthochschule	Beykent Universitesi
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	Nir Alon
Mail:	NissemNir.Alon@haw-hamburg.de
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei mir lief die Bewerbung einfach und reibungslos ab. Der International Coordinator nimmt einen an der Hand und erklärt den Ablauf. Es gibt eine Frist die man einhalten muss, man sollte sich rechtzeitig um alle Unterlagen und Nachweise kümmern. Man füllt die vorgegebenen Unterlagen zur Bewerbung aus, erstellt eine PDF mit Arbeitsproben und der International Coordinator leitet sie per Post weiter an das International Office der Gasthochschule. Man sollte auch einplanen, dass man ein Visum braucht, das über die geregelten drei Monate hinausgeht: Das bekommt man beim türkischen Konsulat.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl ist nicht so einfach denn die Website der Gasthochschule ist furchtbar. Ich habe die Kurse von allein nicht gefunden und musste das Office nach Hilfe fragen. Die Kurse entsprechen denen, an der Heimathochschule und sind nicht großartig anders. Bei der Durchführung des Kursplans gab es bei mir keine Schwierigkeiten, das Niveau ist deutlich niedriger als bei unserer Hochschule, es ist nicht schwer gute Noten zu bekommen und die Professoren sind alle sehr freundlich. Man sollte ein bisschen türkisch lernen, denn manche Professoren können kein Englisch. Ansonsten helfen Mitstudenten.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Ich habe Familie und Verwandte in der Türkei, deshalb hatte ich keine Probleme bei der Suche nach einer Unterkunft. Es gibt sehr viele Facebook Gruppen für Flatshares und Erasmus Studenten, unter anderem auch Uni eigene, die sehr hilfreich sind Unterkünfte speziell für Erasmus Studenten zu finden. Das ist denke ich auch, wie die meisten Studenten an ihre Zimmer kommen, denn das schöne daran ist, dass es meistens auch Studenten sind, die diese Zimmer vermieten. Da in vielen Vierteln WGs nicht so üblich sind und nur Familien wohnen sind die meisten WGs in Besiktas, Taksim, Kadiköy. Taksim ist das touristischste und eher teure Viertel. Ich denke Besiktas ist von der Lage ganz schön zentral und Kadiköy ist etwas alternativer, günstiger und ruhiger. Außerdem ist das International Office hilfsbereit eine Unterkunft zu finden und über die Mitstudenten kann man sicher sein Glück versuchen, denn die Türken sind allgemein sehr gastfreundlich.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise geringer zum Euro. Allerdings kommen Kosten auf einen zu da man sich viele Sachen dort neu kaufen muss, kann es schon teuer werden. Am besten ist ein Zimmer in einer WG oder Wohnung, dass schon eingerichtet ist. Andernfalls kosten einfache Haushaltsgegenstände auch nicht die Welt. Es gibt in Eminönü und auch sonst überall Läden in denen man alle möglichen Sachen günstig bekommen kann. Es kommt natürlich auf das Viertel an, in dem man sich befindet, da können die Preise manchmal sehr stark variieren. Taksim ist touristisch und teuer. Besser aufgehoben ist man zum Beispiel in Üsküdar oder Kadıköy. Generell die asiatische Seite ist nicht so teuer und touristisch wie die europäische. Günstig sind Wochenmärkte zum Einkaufen, da ist das Gemüse manchmal halb so günstig wie im Supermarkt. Ich wollte mir ein Konto bei der DKB eröffnen, was zeitlich nicht mehr geklappt hat. Das ist eine Onlinebank mit dessen Kreditkarte man weltweit kostenlos Geld abheben kann. Alle anderen Banken nehmen Prozentsätze, wenn man im Ausland Geld abhebt. Ich hatte meine EC Karte mit meinem Giro Konto und hab die Kosten in Kauf genommen, hab dafür nicht so oft dafür aber viel Geld auf einmal abgehoben.

Fazit

Ich bin in Deutschland aufgewachsen und habe türkische Wurzeln, deshalb war das Auslandssemester für mich ein einzigartiges und unglaublich bereicherndes Erlebnis. Im Studium aus kultureller Hinsicht, und in der Freizeit in persönlicher Hinsicht. Die Türkei ist ein sehr buntes, lebendiges, herzliches Land und Istanbul hat eine unerschöpfliche Vielfalt. Das sagen selbst die Menschen die dort leben: Es wird einem nicht langweilig! Denn im Gegensatz zu einer Zentraleuropäischen Hauptstadt ist Istanbul mit seinen knapp 17 Millionen Einwohnern zwar eine gigantische und lebendige Stadt, allerdings hat man dass Gefühl, dass die türkische Gelassenheit dafür sorgt, dass die Menschen nicht so gestresst sind und sich die Zeit nehmen die Dinge bedacht anzugehen und sich nicht mitreißen zu lassen. Manchmal kommt es einem vor wie ein riesiges Dorf, auf der anderen Seite ist es auch eine sehr internationale Stadt, da der Mittlere Osten hinzukommt und viele aus Amerika und Australien sich in die Stadt treiben. Ich habe meinem Mitbewohner türkisch beigebracht und wir beide haben das Essen, die Herzlichkeit und die Abwechslung in dieser wundervollen Stadt sehr genossen.

ein paar besondere Tipps

Die Prinzessinnen Inseln im Sommer zu besuchen ist eine tolle Unternehmung. Die kulturellen Sehenswürdigkeit sich anschauen natürlich, die Hagia Sofia, die Sultanahmet Moschee, das viele Leckere Essen. Es gibt ein sehr schönes traditionelles Kaffee namens "Erenler" in der Nähe von Beyazit in einem der Hinterhöfe von dem Kapali Cars, es ist nicht sehr leicht zu finden. Es ist wird dort Wasserpfeife geraucht wie in alter osmanischer Zeit und es gibt türkischen Mokka zubereitet auf heißen Kohlen, der leckerste Kaffee der Stadt.

Ort, Datum 14.4.14 Hamburg

Unterschrift _____

